

Protokoll zur 8. Sitzung der Studienkommission Mathematik am 25.04.2007

Beginn: 09.20 Uhr Ende: 11.10 Uhr
 Teilnehmer Professoren: A. Schmidt, M. Böhm, M. Deutsch (Vertreter)
 WiMi: R. Stöver, I. Schäfer (Vertreter)
 Studierende: L. Naujoks, J. Jacobi, T. Bach
 Gäste: M. Hortmann, D. Feichtner-Kozlov, A. Bikner-Ahsbals, M. Rüter,
 K. Düren

TOP 1 Regularien

- Die Tagesordnung wird wie vorliegend beschlossen.
- Das Protokoll zur SK-Sitzung am 24.01. wird einmütig genehmigt.
- Berichte erfolgen unter TOP 4 und 5.

TOP 2 Wahlen

- Als Vorsitzender der SK Mathematik und damit Nachfolger von D. Denneberg wird R. Stöver vorgeschlagen und einstimmig gewählt.
- Als stellvertretender Vorsitzender wird A. Schmidt vorgeschlagen und einmütig gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

TOP 3 Lehrveranstaltungen SoSe 2007

- Durch die kurzfristig in das LV-Angebot aufgenommenen Veranstaltungen „Analysis für P/S1“ (M. Böhm), „Fortsetzung der Geometrie“ (A. Narimanyan) und „Proseminar Modellierung“ (A. Narimanyan) existiert ein befriedigendes Veranstaltungsangebot im Lehramtsbereich. Die Didaktikseminare sind mit je 40-50 Teilnehmer allerdings stark belastet.
- Die Versorgung der Veranstaltungen mit Tutorien ist ausreichend, dies gelingt aber nur durch eine Überstrapazierung der finanziellen Mittel des Fachs Mathematik.
- Die Veranstaltungen „Toplogie“ und „Partiell geordnete Mengen und Verbände“ (beide R.-E. Hoffmann) haben zusammen vier Teilnehmer, sie werden deshalb zusammengelegt und als eine Veranstaltung weiter geführt.

TOP 4 LV-Planung 2007/2008

Die bereits im Januar beschlossene Liste zu den Grund- und Serviceveranstaltungen wurde leicht modifiziert:

WiSe 2007/2008		SoSe 2008	
Lin. Algebra 1		Lin. Algebra 2	
Analysis 1	Böhm	Analysis 2	Böhm
Analysis 3	Hortmann	Analysis 4	Hortmann
Stochastik (D)	Keßeböhmer		
Algebra	Feichtner-Kozlov		
Prosem	Hoffmann ?	Numerik 1	Stöver
Prosem Technom.	Schmidt	Prosem	Feichtner-Kozlov
Rechnerprakt 1	ZeTeM	Rechnerprakt 2	ZeTeM
Funktionalanalysis	Oeljeklaus		
M & W	Osius	Statistik	Pigeot
Numerik 2	Knauer	Numerik PDE	Schmidt
Modellierung	Schmidt		

Physik 1	Maaß	Physik 2	AG Bunse-Gerstner
Physik 3	Wirth ?	Physik 4	Wirth ?
P-Technik 1	Narimanyan,Kröger?	P-Technik 2	Narimanyan,Kröger?
P-Technik 3	Skordev	P-Technik 4	Skordev
Informatik 1	Wischnewski	Informatik 2	Wischnewski
		Statistik Naturwiss	Osius
Ang. Math Lehramt Forschungssemester	Schäfer	Geometrie Lehramt	Albers
(beantragt bzw. geplant): Büskens, Deutsch		Maaß	

Die Lineare Algebra wird voraussichtlich von H.-O. Peitgen oder R.-E. Hoffmann gelesen, eine Entscheidung darüber soll bis Mitte Mai fallen.

Eine vollständige Liste inkl. der Fachmathematik- und Didaktikveranstaltungen sowie der Spezialvorlesungen und Seminare für die Diplomstudiengänge wird auf der nächsten SK-Sitzung diskutiert und verabschiedet. Wegen der Konkurrenz um Räume sollen vorab und möglichst schnell alle Veranstaltungen über M. Rüter beim Veranstaltungsbüro gemeldet werden.

Nach diversen Diskussionen hat die Universität ein System zur koordinierten Stundenplanung verabschiedet, das Überschneidungen von Pflichtveranstaltungen in der Lehramtsausbildung vermeiden soll. Für alle relevanten Veranstaltungen gibt es zwei Zeitfenster pro Woche, in denen die zugehörigen Vorlesungen, Übungen und Plena stattfinden müssen. Das System wird bereits ab dem WiSe 2007/2008 angewendet.

Über den Zweifach-B.Sc. Mathematik sind davon u.a. Lineare Algebra 1, Analysis 1, Analysis 3, Algebra und Stochastik betroffen. S. Halverscheid hat deshalb eine Zuordnung der Veranstaltungen zu den Fenstern und eine entsprechende Festlegung der Veranstaltungszeiten vorgenommen.

TOP 5: Selbstdokumentation für die Akkreditierung

Der Akademische Senat hat im Februar beschlossen, dass das Akkreditierungsverfahren für die Studiengänge B.Sc. Mathematik (Vollfach), M.Sc. Mathematik, B.Sc. Technomathematik und M.Sc. Technomathematik eröffnet wird. Dabei wird allerdings geprüft, ob die beiden Masterstudiengänge auch zusammengelegt werden können.

Die Prüfungs- und Aufnahmeordnungen für diese Studiengänge sind in den letzten Monaten entworfen, diskutiert und verabschiedet worden. Bis Ende Mai sind eine Reihe von weiteren Unterlagen bei der Akkreditierungsagentur ACQUIN vorzulegen, insbesondere so genannte Selbstdokumentationen, die die Konzepte und die Durchführbarkeit der Studiengänge belegen.

Die SK diskutiert den vorliegenden Entwurf der Selbstdokumentation für B.Sc. & M.Sc. Mathematik (das entsprechende Papier zur Technomathematik liegt noch nicht vor, es wird sich stark an diesem orientieren), insbesondere die Festlegung von Analysis 4 als Pflichtfach – was im Rahmen der verabschiedeten Prüfungsordnungen bereits fixiert ist – und die Ausgestaltung der Vertiefungsrichtung Algebra. Die Diskussion wird an anderen Stellen fortgeführt.

Die Akkreditierungsgutachter werden voraussichtlich Ende September für zwei Tage nach Bremen kommen, dann sollten möglichst viele Studierende und Lehrende als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

TOP 6: Verschiedenes

Nächste Sitzung: 06.06., evtl. eine weitere Sitzung Mitte Juli

Bremen, den 30.04.2007

Geändert: 02.05.2007

F.d.R.d.P.: Ronald Stöver